

Harpocera cypria nov. spec., eine neue Miridenart von der Insel Zypern (Hem. Het.)

Von Eduard WAGNER, Hamburg

Von gleicher Gestalt wie die übrigen Arten, das ♂ 3,2—3,7×, das ♀ 2,6—2,8× so lang, wie das Pronotum breit ist. Hell ockergelbbraun mit geringer schwarzer oder brauner Zeichnung. Oberseite mit ziemlich langer, krauser, hellgelblicher Behaarung, glänzend, fein punktiert gerunzelt.

Kopf (Fig. 1, a + b) kurz und geneigt. Scheitel hinten mit abgerundetem Kiel, beim ♂ 2,17×, beim ♀ 2,38× so breit wie das Auge. Tylus leicht vorstehend, abgerundet, an seiner Basis jederseits ein kurzer Längsstreif (Fig. 1 a). Stirn mit zwei bohnenförmigen, schwarzen Flecken, Scheitel jederseits mit einem schwarzen Querfleck, der sich bisweilen mit dem Fleck auf der Stirn vereinigt. Fühler einfarbig hell, bei ♂ und ♀ unterschiedlich. Beim ♂ ist das 1. Glied 0,59× so lang, wie der Kopf breit ist; 2. Glied (Abb. 1 c) etwa 1,5× so lang wie das erste, unterseits vor der Spitze mit kräftigem Höcker, der einzelne schwarze Haare trägt; 3. Glied leicht gekrümmt, 1,5× so lang wie das zweite und 0,92× so lang, wie der Kopf breit ist; 4. Glied spindelförmig, etwa so lang wie das erste. Beim ♀ ist das 1. Glied (Fig. 1 d) kürzer und nur 0,41× so lang wie der Kopf breit ist; 2. Glied gerade, distal leicht verdickt, 0,90—0,94× so lang, wie der Kopf breit ist und 2,2× so lang wie das erste. 3. Glied 1,1—1,2♀ so lang wie das zweite, leicht gekrümmt; 4. Glied 0,6× so lang wie das dritte.

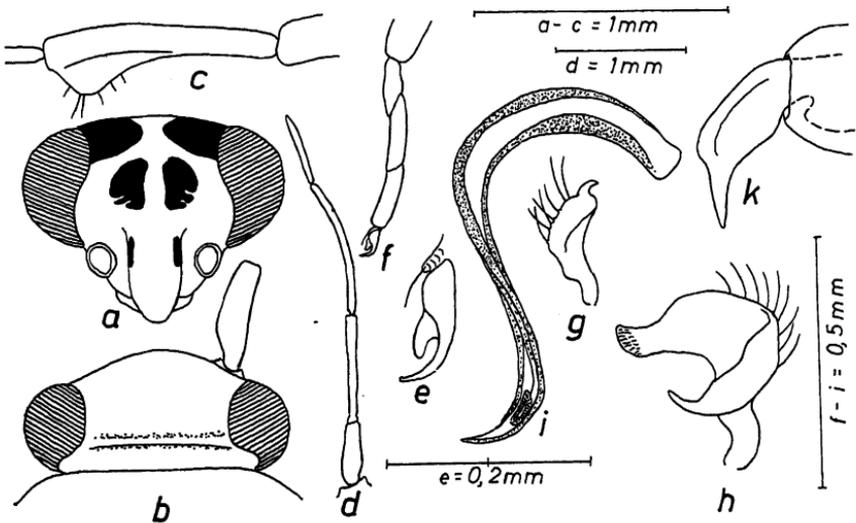


Abb. 1. *Harpocera cypria nov. spec.*

a = Kopf des ♂ von vorn, b = Kopf des ♀ von oben, c = 2. Fühlerglied des ♂, d = Fühler des ♀, e = Klaue des Hinterfußes, f = Hinterfuß, g = rechtes Paramer von oben, h = linkes Paramer von oben, i = Vesika von links, k = Apikalteil der Theka von rechts.

Pronotum trapezförmig, Seiten beim ♂ geschweift, beim ♀ gerade. Schwielen schwarz oder schwarz umrandet. Oft ist das Pronotum rot getönt und hat eine helle Mittellinie, die sich auf dem Scutellum fortsetzt. Halbdecken einfarbig hell, auch die Cuneusspitze, nur selten hat der Cuneus in der Mitte des Innenrandes einen etwas dunkleren Fleck. Membran hellgrau, Adern gelblich.